

HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT

Um zukünftige Starkregenereignisse besser bewältigen zu können und als Folge aus den Hochwässern aus dem Jahr 2016 haben die **Stadt Mayen**, der **Kreis Mayen-Koblenz** sowie die **Verbandsgemeinden Adenau, Brohltal, Kelberg, Mendig** und **Vordereifel** beschlossen, ein gemeinsames Hochwasserschutzkonzept für die Orte an Nette, Nitzbach und deren Nebenbächen aufzustellen. Das Planungsbüro IBS-Ingenieure GbR aus Mayen wurde beauftragt, mit den betroffenen Ortsgemeinden das Konzept zu erarbeiten.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Aufstellung örtlicher Hochwasserschutzkonzepte mit 90 %.

Das Förderprogramm sieht vor, dass die Bürgerinnen und Bürger das Hochwasserschutzkonzept aktiv mitgestalten. Daher wird es Workshops geben, die eine umfassende Bürgerbeteiligung möglich machen, in welchen die Hochwasserproblematik eingehend diskutiert und Lösungen erarbeitet werden.

Weil ein technischer Hochwasserschutz meist nicht umsetzbar ist und bei Starkregenereignissen in der Regel ohnehin schnell seine Wirkung verliert, sind das Aufzeigen einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Maßnahmen Ziel des Konzeptes.

Vorab haben Sie bereits die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Bedenken und Anregungen zum Thema Hochwasser- und Starkregenereignisse in Ihrer Ortslage mitzuteilen. Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in die Konzeptvorbereitung eingearbeitet.

Bringen Sie sich aktiv in diesen Prozess ein und teilen Sie Ihre Meinungen und Vorschläge auf dem beiliegenden Vordruck mit.

Kontakt:

HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT

Stadtverwaltung Mayen
Rosengasse 2, 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 88-0
info@mayen.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 108-0
info@kvmyk.de

Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal
Kapellenstraße 12, 56651 Niederzissen
Tel.: 02636 / 9740-0
starkregenvorsorge@brohltal.de

Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel
Kelberger Straße 26, 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 8009-0
verbandsgemeinde@vordereifel.de

Verbandsgemeindeverwaltung Kelberg
Dauner Straße 22, 53539 Kelberg
Tel.: 02692 / 872-0
rathaus@vgv-kelberg.de

Verbandsgemeindeverwaltung Adenau
Kirchstraße 15-19, 53518 Adenau
Tel.: 02691 / 305-0
vgadenau@adenau.de

Verbandsgemeindeverwaltung Mendig
Marktplatz 3, 56743 Mendig
Tel.: 02652 / 9800-0
info@mendig.de



Örtliches HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT für die Ortslagen



Mitwirkung der Bevölkerung



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN



Informations- und Beratungs-
zentrum Hochwasservorsorge
Rheinland-Pfalz



Starkregen und Hochwasser

Starkregenereignisse nehmen in ihrer Häufigkeit seit Jahren zu, sie sind nicht vorhersehbar, sind örtlich begrenzt, treten aber in einer hohen Intensität auf. Kleinere Bachläufe können die anfallenden Wassermassen oft nicht aufnehmen.



Beispiel für eine Hochwassergefahrenkarte

Quelle : www.gda-wasser.rlp.de

Hrsg. : Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Flusshochwasser lässt sich zwar besser vorhersagen, trotzdem gibt es auch hier ein erhebliches Schadenspotential.

Auch wenn ihr Hausgrundstück nicht vom Hochwasser eines Fließgewässers betroffen ist, ist es dennoch nicht vor Überschwemmungen gefeit, denn vor allem in den Sommermonaten verursacht Starkregen in Verbindung mit heftigen Gewittern oft große Schäden.

Um die Schäden zu vermeiden/verringern ist es wichtig, dass es z.B. ausreichende Schutzvorkehrungen gibt, Gefahrenstellen entschärft werden und alle Betroffenen, Helfer sowie Behörden über das richtige Verhalten in diesem Fall informiert sind.

Das Zusammenwirken einzelner Schutzmaßnahmen kann die Schäden an öffentlichen und privaten Einrichtungen, Bauwerken und Gebäuden minimieren.

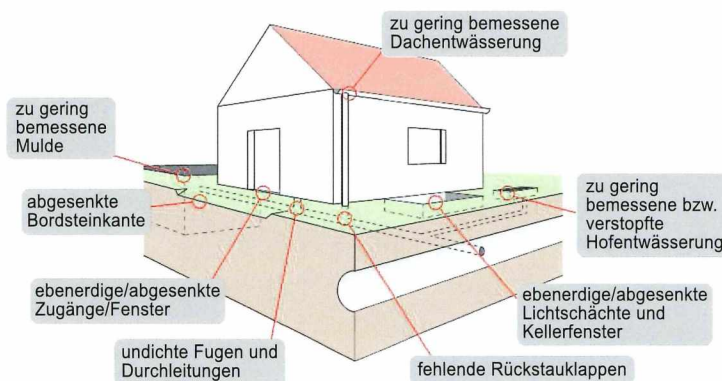
Daher müssen alle Beteiligten - Kommunen, Feuerwehren, Hilfskräfte, Land- und Forstwirtschaft, Behörden und Betroffene bei der Hochwasservorsorge eng zusammenarbeiten.



Hochwasser Nette im Juni 2016

Quelle: Stadt Mayen

Rechtlich gesehen ist jeder Bürger für den Schutz seines Eigentums selbst verantwortlich. Hierzu wird es in den Veranstaltungen Informationen zum privaten Objektschutz geben.

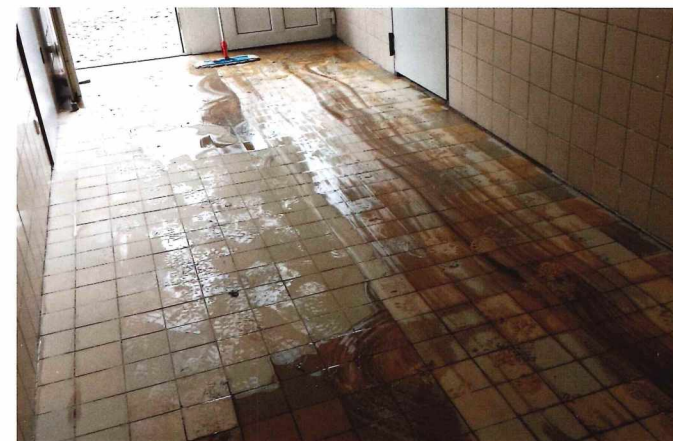


Versagensmöglichkeiten in den Systemen der Grundstücksentwässerung

Quelle: Broschüre „Starkregen“, Urheber: Hydrotec GmbH, Aachen

Hrsg.: IBH-Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge

Rheinland-Pfalz und WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH



Hochwasser Nette im Juni 2016

Quelle: Stadt Mayen

Ihre Meinung und Erfahrung ist uns wichtig

Für ein Vorsorgekonzept, welches den örtlichen Gegebenheiten entspricht, ist es von elementarer Bedeutung, das Wissen und die Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger aus den letzten Starkregen- und Hochwasserereignissen zu sammeln. Hierfür soll der beigelegte Fragebogen dienen.

Dokumentieren Sie nach einer Überschwemmung Ihre Erfahrungen, damit Sie die Vorsorge kontinuierlich verbessern können.

Die Ergebnisse werden analysiert und bei Bürger-Workshops thematisiert. Ihre Vorschläge können Teil des Hochwasserschutzkonzeptes werden!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt/Stadtanzeiger.

Kontakt:

IBS-Ingenieure GbR

Polcher Straße 4

56727 Mayen

Tel.: 02651/70576-0 Fax.: 02651/70576-29

Mail: mayen@ibs-ingenieure.com